

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

REC'D 04 MAY 2005	
WIPO	PCT
PRÜFUNGSBERICHT 2005	
WIPO	PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K 60 595/6 ei	WEITERES VORGEHEN	siehe Mitteilung über die Übersendung des Internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14945	Internationales Anmeldedatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 29.12.2003	Prioritätsdatum (<i>Tag/Monat/Jahr</i>) 02.01.2003	
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A43B7/12			
Anmelder W.L. GORE & ASSOCIATES GMBH et al.			

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.

2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
 - Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 5 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - I Grundlage des Bescheids
 - II Priorität
 - III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erforderliche Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - V Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erforderlichen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 23.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 03.05.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Schmitter, B Tel. +49 89 2399-2520



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14945

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-36 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-100 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- Beschreibung, Seiten:
- Ansprüche, Nr.:
- Zeichnungen, Blatt:

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
PRÜFUNGSBERICHT**

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP 03/14945

5. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit (N)

Ja: Ansprüche 4-28,31-45,50-56,60-68,71-75,77-84,87,89,90,95-100

Nein: Ansprüche 1-3,29,30,46-49,57-59,69,70,76,85,86,88,91-94

Erfinderische Tätigkeit (IS)

Ja: Ansprüche 7-
9,15,
20,32,
33,37-42,45,51-56,63-65,71-74,77-84,87,89,90,96-100

Gewerbliche Anwendbarkeit (IA)

Nein: Ansprüche 4-6,10-14,16-19,50,60-62,66-68,75,95

Ja: Ansprüche: 1-100

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: US 5 433 021 A

1. Die vorliegende Anmeldung betrifft einen Schuhschaft (Anspruch 1) und damit aufgebautes Schuhwerk (Anspruch 46) sowie ein Verfahren zu der Herstellung eines solchen Schaftes (Anspruch 57) und solchen Schuhwerks (Anspruch 92).
2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1,46,57 und 92 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 (siehe Fig.1a; Sp.3, Z.41-60; Sp.6, Z.30-37) offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Schuhschaft, aufweisend:
ein unteres Schaftende;
ein Obermaterial mit einem unteren Obermaterialende (5); eine wasserdichte Funktionsschicht (4), die einen unteren Funktionsschichtbereich mit einer nicht von Obermaterial bedeckten Funktionsschichtzone (11) aufweist;
ein in Schaftumfangsrichtung verlaufendes Verbindungsband (6,7,8), das eine mit dem Obermaterialende (5) verbundene obere Verbindungsbandlängsseite (6) und eine untere Verbindungsbandlängsseite (7) aufweist, die Funktionsschichtzone (11) (wenigstens teilweise) überlappt und –.... aus für flüssiges Dichtungsmaterial (2) durchströmbarem Material besteht;
wobei das Verbindungsband (6,7,8) an Krümmungsstellen des unteren Obermaterialendes (5) einen dem örtlichen Krümmungsradius entsprechenden bogenförmigen Verlauf mit unterschiedlich starker Krümmung der beiden Verbindungsbandlängsseiten (6,7) aufweist, derart, dass für einen in der jeweiligen Krümmung liegenden Bogensektor mit vorgegebenem Einheitssektorwinclcel sich die zu diesem Bogensektor gehörenden Bogenlängen der beiden Verbindungsbandlängsseiten (6,7) um so stärker voneinander unterscheiden, je stärker die Krümmung in dem jeweils betrachteten Bogensektor ist.

Der Gegenstand des Anspruchs 1 ist daher nicht neu (Artikel 33(2) PCT).

Die gleiche Begründung gilt entsprechend für den unabhängigen Ansprüche 46,57 und 92.

3. Die abhängigen Ansprüche 2-6,10-14,16-19,21-23,29,30,35,36,43,44, 47-50, 58-62, 66-70,75,76,85,86,88,91, und 93-95 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche rückbezogen sind, zu einem auf erforderlicher Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten (Artikel 33(3) PCT).

Die Gründe dafür sind die folgenden:

Ihre Merkmale sind aus D1 bekannt (Ansprüche 2,3,29,30,35,36,47-49, 58,59,69,70,76,85,86,88,91,93,94) oder es handelt sich nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erforderliches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um unterschiedliche Aufgabe zu lösen.

4. Die im abhängigen Anspruch 7 (und 63) (zweiten Verbindungsband) oder 51 enthaltene Merkmalskombination ist aus dem vorliegenden Stand der Technik weder bekannt, noch wird sie durch ihn nahegelegt.